

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 94 (2016)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten



FaBe-Gruppe auf dem Tronegggrat. Bild: Tourenteilnehmer.

Sektionsversammlung

Einladung

Mittwoch, 1. Juni 2016, Rest. Schmiedstube, 1. OG,
Schmiedenplatz 5, Bern

Orientierung für Neumitglieder

18.30 Uhr

Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten

Sektionsversammlung

19.30 Uhr

I. Geschäftlicher Teil

Liedervortrag der Gruppe Hüttensänger

Traktanden

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl von Stimmzählenden
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. März 2016
- 4 Mutationen: Kenntnisnahme
- 5 Jahresabschluss 2015: Bericht der Revisoren und Genehmigung (s. S. 15 ff)
- 6 Reglement Umweltkommission: Vorstellung und Genehmigung (s. S. 10)
- 7 Mitteilungen aus den Ressorts
- 8 Verschiedenes

II. Seen- und Seelenlandschaften – Sagenhafte

Begegnungen an über 80 Seen im Kanton Bern

Oder – «Wenn ich den See seh, brauch ich kein Meer mehr.»

Fritz von Gunten, Autor des Buches Seen- und Seelenlandschaften

Sich Gedanken machen um unsere Wasservorräte, ist sicherlich eines der höchsten Gebote für uns alle. Ich bin dankbar, dass mich der Beduine Farham in der Steinwüste des Sinai beim Anblick des Bildes mit den Trümelbachfällen bei Lauterbrunnen mit seiner Frage: «Werden diese Wasserfälle am Abend abgestellt?» konfrontierte und mich damit für das Thema Wasser, Seen in

meiner unmittelbaren Umgebung noch mehr sensibilisiert hat. Insbesondere da, wo Wasser und Erde aufeinanderstossen, am Ufer also, entstehen Kraftfelder und Wohlfühloasen. Ich bin bei meinen Besuchen an über 80 bernischen Seen jedoch noch auf etwas ganz anderes gestossen: auf sagenhafte Geschichten. Und eines ist mir an diesen idyllischen Gewässern noch bewusster geworden: «Wasser ist, wie jedes Gut dieser Welt, endlich!» Mit vielen Luftaufnahmen will ich einen Einblick aus der Vogelperspektive in das Seelenleben unserer bernischen Seen vermitteln.

Hinweis des Referenten:

Das Buch ist am Vortragabend zum Preis von 25 anstatt 35 Franken erhältlich.

Wer nicht zum Vortrag kommen kann und das Buch dennoch erwerben möchte, kann es mit dem Vermerk «SAC Bern» zu diesen Konditionen direkt beim Autor bestellen.
Fritz von Gunten, Balmerstrasse 8, 3006 Bern

 www.fritzvongunten.ch



SCHMIEDSTUBE

Zunftrestaurant & Tagungsort

In der Schmiedstube trifft man sich gern zu Speis und Trank. Das Angebot ist vielfältig, zünftig und preiswert.

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern
Tel: 031 311 34 61
www.schmiedstube.com
info@schmiedstube.com

Sektionsversammlung

Protokoll

Mittwoch, 2. März 2016, 18.30 Uhr, Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Urs Stettler

Präsenz gemäss Liste: 53 Clubmitglieder

Entschuldigte Mitglieder: Petra Pfisterer

Orientierung für Neumitglieder

Der Vize-Präsident Urs Stettler, der die leider an Grippe erkrankte Präsidentin, Sarah Galatioto, vertritt, begrüsst die Neumitglieder zu dieser Orientierung.

Ziel der heutigen Veranstaltung wird es sein, eine Rundtour durch die Sektion Bern zu machen – übrigens die viertgrösste Sektion des SAC – sie vorzustellen und den Neumitgliedern näherzubringen. Sie zählt heute an die 6000 Mitglieder und ist mit 42 % Frauenanteil alles andere als ein «Männerclub».

Yves Reidy, Stellvertreter der Tourenchefin Petra Sieghart, stellt als Erstes das Tourenwesen vor, das Herzstück der Sektion. Das Tourenangebot ist breit und gross. Wir besteigen Berge in allen Varianten und in allen Schwierigkeitsgraden und dies während allen Jahreszeiten. Wir bieten Hochtouren, Skitouren, Kletter- und Wandertouren an. Im Speziellen stellt Yves die Ausbildungsmodule Schritt-für-Schritt vor, welche in verschiedene Stufen (Erlernen – Festigen – Anwenden), Disziplinen (Hochtouren, Klettern, Skitechnik, Orientierung) und Jahreszeiten eingeteilt sind. Seine Präsentation schliesst mit nützlichen Informationen zum Anmeldeprozedere für Touren und Kurse. Er weist auch noch auf die Touren für Kurzentschlossene hin, ein sicher nützlicher Hinweis für solche, die Spontantouren mögen.

Er schliesst seine Ausführungen mit den Bemerkungen, dass die natürlich verbindliche Anmeldung für den Anlass, nicht für Gipfel, ist und dass Abmeldung Ehrensache ist. Sollte es zu einer Abmeldung kommen, dann bitte so früh wie möglich. Vorausgesetzt werden auch Kenntnisse über das mitgeführte Material, und im Winter obligatorisch mit im Rucksack sind das LVS, die Schaufel und die Sonde. Wichtig ist bei jeder Tour die Selbsteinschätzung, welche eventuell auch noch mit dem Tourenleiter besprochen werden kann.

Dann folgt die Präsentation des Hüttenwesens. Jürg stellt unsere Hütten vor: die Trifthütte, bewartet im Sommer wie Winter durch Nicole Müller und Artur Naue, auf 2520 m ü. M., im Sustengebiet Oberhasli mit anspruchsvollem Zustieg, T4. Dann die Windegghütte mit Monika Lüthi – 1887 m ü. M., nahe bei der Trifthängebrücke, die ideal ist für Tagesausflügler und rege besucht wird. Als dritte Hütte folgt die Gaulihütte im Grimselgebiet, im Sommer wie Winter bewartet von Franziska Vontobel und Teddy Zumstein, ebenfalls mit langem, jedoch einfachem Zustieg. Das Gebiet ist berühmt, weil dort 1946 eine Dakota in der Nähe auf dem Gletscher notgelandet ist und neulich der Propeller und andere Fundstücke gefunden wurden. Sehr beliebt ist die Gaulihütte auch bei Skitourengängern.

Als vierte Hütte dann die Hollandiahütte: im Winter wie Sommer bewartet von Egon und Regula Gfeller, auf 3238 m ü. M., mit Hochtourenzugang und grossartigem Alpenpanorama im ewigen Eis. Und schliesslich die Gspaltenhornhütte: unsere Sommerhütte für Weitwanderer, bewartet von Katja und Thomas Heiniger, auf 2458 m ü. M., neu renoviert und umgebaut und von der Griesalp aus gut erreichbar. Drei Clubhütten sind nun renoviert, zwei sind noch pendent (Gauli- und Windegghütte).

Es gibt auch noch das Chalet Teufi und die Rinderalphütte der JO, offen von Oktober bis Mai und die Niderhornhütte, ganzjährig geöffnet mit Selbstversorgung.

Zum Schluss erwähnt Urs noch das Clublokal an der Brunnengasse 36, wo es Platz für rund 60 Personen hat, und das gemietet werden kann. Eine Sitzungsinfrastruktur (Beamer, Garderobe und WC) ist vorhanden. Dort befindet sich übrigens auch die Karten- und Führerbibliothek, der Schlüssel dazu ist in der Schmiedstube deponiert. Das Clublokal wird dieses Jahr sanft renoviert und wird in Zukunft auch eine kleine Küche haben.

Nahtlos an die Hütten folgt die Präsentation der Hüttenwerker. Die Hüttenwerker sind eine lose Interessengruppe, welche bei Reparaturen, Umbauten, Renovationen und Wegverbesserungen usw. mithilft. Es braucht keine zusätzliche Mitgliedschaft, der Hüttenwerkerkoordinator, Peter Eichholzer, braucht lediglich die Kontaktadresse, damit die Arbeit der Werker koordiniert werden kann. Urs zeigt ein paar eindruckliche Bilder über die Arbeit in den Bergen bei jedem Wetter unter zum Teil recht harten Bedingungen. Urs stellt anschliessend auch gleich die Umweltkommission (UKO) vor, welche Natur- und Umweltthemen aufnimmt, die vom Zentralverband, aus den Kommissionen, vom Vorstand oder von den Mitgliedern eingebracht werden und diese bearbeitet. Sie tritt beratend auf und lanciert eigene Aktivitäten.

Weiter werden die Aktivitäten für Junge und Kinder vorgestellt (JO für die 14- bis 22-Jährigen, FaBe [Familienbergsteigen] für die 7- bis 12-Jährigen und KiBE für die 10- bis 14-Jährigen). Neu führt ein Button auf der Website direkt auf JO-Website.

Ebenfalls gibt es die Veteranen (die Gruppe der 70- bis 100-Jährigen, welche in «Gängige» (Bergtörelere) und in «Bären» (Wanderer) unterteilt sind. Zwei weitere Interessengruppen sind die Fotogruppe und die Hüttensänger.

Zu erwähnen sind noch die Publikationsorgane der Sektion: die Clubnachrichten (CN), das Jahresprogramm und der Internetauftritt der Sektion. Auf www.sac-bern.ch und Facebook wird laufend informiert.

Urs kommuniziert den Wunsch und das Anliegen des Mitgliederverwalters, Marcel Schafer: Adressänderungen direkt auf www.sac-bern.ch selber machen. Das Login erfolgt mit der Mitgliedsnummer, nach dem Login auf «Mein Konto» gehen und die Änderungen dort gleich selber machen.

Der Club lebt von Freiwilligen, und es macht Spass, dabei zu sein, deshalb die Aufforderung von Urs mitzumachen und sich, je nach Lust und Neigung, der einen oder anderen Gruppe anzuschliessen. Als Tourenleiter, im Sektionsvorstand, in der Redaktion der Clubnachrichten, in der Hüttenkommission, bei den Hüttenwerkern oder in der Gruppe für Natur und Umwelt.

Urs weist auf die vakanten Posten hin: Es werden laufend Tourenleiterinnen und Tourenleiter gesucht, ebenfalls sind Hüttenwerker immer gefragt.

Ab 2017 wird eine Person als neuer Finanzverantwortlichen gesucht und die Stellen der Protokollführerinnen oder -führer für Vorstandssitzungen und Sektionsversammlungen werden ebenfalls neu besetzt.

Mit einem kräftigen Applaus werden die Neumitglieder willkommen geheissen. Dieser erste Teil endet um 19.15 Uhr und es folgt eine kurze Pause.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Urs Stettler begrüsst die anwesenden Mitglieder. Es wird im Anschluss eine kurze Versammlung geben mit einem spannenden Vortrag über Lawinen und Lawinenhunde.

2 Wahl von Stimmzählenden

Folgende Mitglieder werden als heutige Stimmzähler vorgeschlagen:

Konrad Schrenk, Dominic Hotz und Beatrice Frei. Sie werden dankend gewählt.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. September 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 Protokoll der Hauptversammlung vom 2. Dezember 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5 Mutationen: Kenntnisnahme

Wir erheben uns im stillen Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder in den vergangenen Monaten.

6 Jahresberichte

Die in den Clubnachrichten 1-2016 publizierten Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

7 Redaktionelle Korrektur der Statuten

Dank einer Meldung von Pierre Jeanneret, Tourenleiter, kommt es zu einer redaktionellen Korrektur der Statuten. Im Art. 16 in Abs. 1 stehen redundante Informationen, welche in Absatz 2 und 3 einzeln aufgeführt sind. Die Korrektur wird einstimmig angenommen.

8 Vertretung AV vom 11. Juni 2016 in Olten

Als Delegierte an der SAC-Abgeordnetenversammlung vom 11. Juni in Olten werden folgende acht SAC-Mitglieder mit Stimmrecht zur Wahl vorgeschlagen: Samuel Berthoud, Marianne Schmid, Micael Schweizer, Basho Kaminski.

Vom Vorstand werden Sarah Galatioto, Barbara Graber, Petra Sieghart und Jürg Haerberli dabei sein.

9 Mitteilungen aus den Ressorts

Jürg Haerberli, Hütten- und Clublokalverwalter, informiert über die geplante Auffrischung des Clublokals. Die Grundsätze sind *restaurieren und nicht renovieren, erhalten, was erhaltenswert ist, aufräumen, was unschön ist, vereinfachen, Bestehendes und Altbewährtes erhalten*. Kurz: Es geht darum, Abläufe und Mobiliar an das 21. Jahrhundert anzupassen. Konkret heisst das: Im

Saal soll das Raumbild soweit als möglich erhalten bleiben, der Boden wird belassen, jedoch geschliffen und versiegelt oder geölt. Die Holzwand wird belassen, die Kunst kompakter positioniert, die Wände gestrichen, die Verdunkelungsvorhänge werden ersetzt. Zudem wird die Raumausrichtung umgedreht, das in die Jahre gekommene Mobiliar wird ersetzt und der Klavierstandort verschoben.

Es wird mehr Raum für die Bilder der Fotogruppe geben. Punkto Decke werden die Metallraster durch eine neue Akustikdecke ersetzt. Die Beleuchtung wird ebenfalls erneuert und es gibt eine Audioanlage.

Die Bibliothek wird in den Vorraum des Fotolabors im UG verschoben, im jetzigen Bibliotheksraum werden eine einfache Küche sowie ein Putzschrank eingebaut. Der jetzige Archivraum wird als Abstellraum für Mobiliar genutzt. Der Vorraum des Clublokals wird gestrichen und erhält eine neue Beleuchtung, in den WCs werden die Klosetts und Pissoirs ersetzt und die Wände gestrichen.

Für die Einrichtung sind 15 Tische geplant, die schmaler und länger als die bestehenden sind und verschiedene Möblierungsmöglichkeiten erlauben, so z.B. die Seminarbestuhlung, Konzertbestuhlung usw. Weiter vorgesehen sind zwei Hochtische, welche als Bar oder kleinere Sitzungsmöglichkeit genutzt werden können. Es wird eine Grundbeleuchtung geben und ein paar Spots für Effekte und Bilderbeleuchtung.

Der Umbau des Clublokals ist im August geplant. Während dieser Umbauphase kann das Clublokal nicht genutzt werden. Im September sollte das Clublokal wieder verfügbar sein. Der Finanzaufwand beträgt 140 000 Franken.

Dieser erste Teil der Sitzung endet um 20.00 Uhr und es folgt eine kurze Pause.

II. Der Lawinenhund

Reinhard Böni, Bergführer aus Grindelwald, steht nun vor dem Publikum und wird uns über den Einsatz von Lawinenhunden in der Lawinenrettung berichten.

Reinhard ist staatlich geprüfter Polizei-Ski- und -Bergführer und war 35 Jahre lang Gebirgsspezialist bei der KAPO Bern. Seit 34 Jahren ist er Lawinenhundeführer SAC/ARS.

Das zentrale Thema und die Hauptfigur des Abends ist ohne Zweifel Nora, Reinhard's Lawinenhund, der ihn jahrelang begleitet hat und der leider im Januar 2016 verstarb. Als Polizei-Bergführer und ehemaliger Rettungschef verfügt Reinhard über sehr viel Erfahrung als Lawinenretter und von dieser Erfahrung können wir nun an diesem Abend alle profitieren.

Welcher Hund wird ein Lawinenhund? Entscheidend ist die allgemeine Haltung des Hundes, der Grundstein für alles weitere, ein Lawinenhund wird als kleiner Hund weg aus dem gewohnten Umfeld gerissen und ab da beginnt der lange Weg zusammen.

Ein Hund ist Part der Beziehung und muss mitmachen wollen. Der Hund lebt mit dem Mensch und diese innige Beziehung besteht ein Leben lang. Reinhard hat sich für ein Leben mit einem Hund entschieden, d.h., keine Ferien mit dem Flugzeug, sondern nur da, wo der Hund auch mitkommen kann. Hunde arbeiten

sehr gerne und bei der Zusammenarbeit Mensch und Tier braucht es gute Kommunikation und Motivation. Ein zentraler Punkt, so Reinhard, ist auch die Belohnung, meistens über das Futter.

Nach diesem ersten Teil über die Beziehung Mensch – Hund geht Reinhard über zu den Lawinen. Seit 1936 werden Lawinentote statistisch erfasst – seien es Lawinentote in Gebäuden, auf Verkehrswegen oder im freien Gelände. Seit Jahren werden aber auch Lawinenschutzmassnahmen getroffen und so konnten die Lawinentoten in besiedelten Gebieten massiv reduziert werden. Auf den Verkehrswegen sind die Warnmeldungen besser, oft gibt es Sperrungen. Oder es werden Tunnel oder Lawingalerien gebaut. Im Schneesport gibt es leider immer noch viele Lawinenunfälle; die Lawinen werden spontan oder durch Schneesportler ausgelöst. Reinhard zeigt ein paar eindrückliche Beispiele von Lawinen: die Stau-, Eis- oder Grundlawine, die Lockerschnee-Lawine oder die Schneebrett-Lawine.

Es folgt eine kurze Lawinenkunde mit den lawinenbildenden Faktoren, Informationen zur Neuschneemenge, der Geländesteilheit, der Hangexposition und der Geländeform. Zu beachten natürlich auch die Schneeverfrachtungen durch den Wind. Bei der Tourenplanung müssen die Gefahrenstellen erkannt und die Routenwahl angepasst werden. Dazu gehört natürlich auch das Studieren des Lawinenbulletins für die aktuelle Situation.

Was sind denn die Anforderungen an einen Lawinenhund? Gemäss Reinhard muss er einen ausgeprägten Suchtrieb haben, sehr bewegungsfreudig und wetterfest sein. Die Ortung durch den Lawinenhund erfolgt über den Geruchssinn, d.h., der Geruch des Verschütteten muss durch den Schnee dringen und der Hund muss diesen Geruch aufspüren.

Damit ein Hund die Lawinenhunde-Kurse SAC/ARS besuchen kann, muss er einen Eintrittstest bestehen. Diese kynologische Eintrittsprüfung für Hunde ist eine Vorselektion. Der Aufbaukurs AK 1 dauert eine Woche und nach einer weiteren Woche (AK2) ist der Hund einsatzfähig, im dritten Jahr wird der Kurs bestätigt und nach drei Jahren ist der Hund voll dabei. Für den Lawinenretter gibt es Ausbildung am Helikopter, eine medizinische Ausbildung, theoretische Grundlagen zur Lawinenrettung und Pflichtübungen in der Regionalgruppe.

Es ist eine harte Arbeit bei Schneefall, Wind und Sturm. Die Hunde sind sehr widerstandsfähig und resistent gegen Kälte, Wind usw. Sie müssen aber auch Wärme aushalten können. Und sie brauchen jede Menge Fürsorge.

Welche Hunde eignen sich denn besonders als Lawinenhunde? Hier eine kleine Liste der Hunde, die sich sehr gut eignen: Weisser Schweizer Schäfer, Deutscher Schäfer, Belgischer Schäfer, Holländischer Schäfer, Labrador Retriever, Border Collie, Islandhund, Toller, Golden Retriever, Flat Coated Retriever.

Abschliessend beantwortet Reinhard die Frage, was der Lawinenhundeführer bereit ist zu tun: sicher die Bereitschaft, auf Alarmpikett zu sein und Kurse zu machen und natürlich, seinen Einsatz auf freiwilliger Basis zu leisten. Seine Ausrüstung sind, abgesehen von der normalen Ski- oder Schneeschuhtourenausrüstung einerseits die speziellen Lawinensuchgeräte, das LVS, die Sonde, die Schaufel, Föhnchen, andererseits sein wichtigstes und wertvollstes «Werkzeug»: der Lawinenhund.

Danke an Reinhard Böni für diesen Einblick in die Welt der Lawinenretter und in das Leben eines passionierten «Hündelers».

Judith Trachsel Oberleitner, Protokollführerin

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

Schiefertafelfabrik **Naturstein**
 **Frutigen AG** **Schiefer**
Granit

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch


BOLZ GARTENBAU
*naturnähe
Gärten*



PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

Hütten

Facelifting für das Clublokal an der Brunngasse

Das gut genutzte Clublokal der Sektion Bern an der Brunngasse in Bern ist in die Jahre gekommen. Das Mobiliar ist mehrere Jahrzehnte alt und der letzte Anstrich liegt viele Jahre zurück. Die Organe der Sektion haben deshalb eine sanfte Sanierung des Lokals beschlossen und dafür einen Betrag von 140 000 Franken bereitgestellt.

Ziel: Weiterhin möglichst polyvalente Nutzung

Das Clublokal, das sich im Eigentum der Sektion befindet, hat eine über 50-jährige Geschichte. Dementsprechend gross ist die Zahl der SACler, die das Lokal kennen und es mit unzähligen positiven Erinnerungen verbinden. Das Clublokal wird deshalb nach der Sanierung nicht völlig anders aussehen. Der Charme und die Identität des Lokals sollen also bleiben. *Ersetzen, was unbedingt nötig, und erhalten, was erhaltenswert ist*, wird das Motto der Sanierung sein.

Das Clublokal wird heute sehr vielfältig genutzt: Sitzungen, Seminare, Kurse, Tanztraining, Spielanlässe, Chorproben, geselliges Zusammensein sind einige Stichworte dazu. Dieser vielfältige Nutzungsmix soll erhalten bleiben und dank der Sanierung sogar ausgebaut werden.

Die hauptsächlichen Sanierungsmassnahmen

Saal: Im Saal werden das Mobiliar (Tische, Stühle) sowie die Beleuchtung ersetzt. Eine schalldämpfende Decke wird installiert. Der Holzboden und die Holzwand bleiben. Die Projektionswand wird auf die andere Seite des Raums gekehrt. Die Wände werden gestrichen. Zudem wird der Saal generell entrümpelt.

Heutige Bibliothek: Die Bibliothek wird in den Keller verlegt (s. Kasten). An deren Stelle wird eine kleine Küche eingebaut (Abwasmöglichkeit, Schränke, grosser Kühlschrank), die es möglich machen wird, im Saal kleinere Apéros durchzuführen. Kochen wird aber nicht möglich sein. Eine Kaffeemaschine wird beschafft.

Heutiges Archiv: Das Archiv wird in die Bürgerbibliothek Bern gezügelt. Der Raum dient neu als Lager für nicht benötigte Tische, Stühle und anderes Mobiliar.

Vorraum: Der Vorraum wird entrümpelt (das Putzmaterial erhält einen eigenen Schrank) und gestrichen. Er erhält einen neuen Bodenbelag und eine neue Beleuchtung.

WC-Anlagen: Die WCs werden sanft renoviert. Ersetzt werden die tiefen Klosetts und das Pissoir.

Drittvermietungen möglich

Das Clublokal soll weiterhin das Vereinsleben und die Identität der Mitglieder zur Sektion fördern. Das Lokal wird also in erster Linie den Bedürfnissen der Sektion Bern dienen. Deren Nutzungen haben entsprechend Priorität. Vermehrte Nutzungen durch Dritte sind aber erwünscht. Drittvermietungen tragen mit dem Mietertrag dazu bei, die finanzielle Belastung der Sektion für das Clublokal zu vermindern. Nutzungen durch Dritte sind vor allem Montag bis Freitag tagsüber und an den Wochenenden möglich. Als mögliche Nutzungen sind Sitzungen, Seminare, Kurse, ruhige Familienanlässe und Ähnliches denkbar.

Wiedereröffnung im September 2016

Die Sanierung des Clublokals wird im August 2016 gemacht. Wiedereröffnet wird das Lokal im September mit einer kleinen Feier. Der genaue Termin und Details in den nächsten Clubnachrichten und zu gegebener Zeit auf der Homepage des SAC.

Urs Stettler, Vizepräsident, Jürg Haeberli, Hüttenverwalter

 www.sac-bern.ch/News

Sanierung im August 2016

Die Sanierung des Clublokals erfolgt im August 2016. Das Lokal bleibt deshalb vom 27. Juli bis 4. September 2016 geschlossen und kann nicht genutzt werden.

Möbel- und Materialverkauf

Im Rahmen der Restauration des Clublokals werden verschiedene Einrichtungsgegenstände ersetzt oder nicht mehr gebraucht. Sie werden in einem ersten Schritt interessierten Clubmitgliedern zum Verkauf angeboten. Es handelt sich um folgende Gegenstände:

- Bilder (Originalbilder und kolorierte Drucke)
- Bücher (*Die Alpen* gebunden und *Berge der Welt*)
- Geräte (Barometer, Beamer usw.)
- Möbel (Tische, Stühle und Tischchen)

Einige Fotos der Gegenstände werden in der ersten Junihälfte auf der Website aufgeschaltet.

Die Besichtigung und der Verkauf finden statt am:

Freitag, 24.6.2016, 17.00–19.00 Uhr und Samstag, 25.6.2016, 11.00–14.00 Uhr.

Auskunft erteilt: Urs Stettler, 079 218 33 26, stettler.urs@bluewin.ch (ab 1. Juni).

Die Möbel können an diesen Daten reserviert, aber z.T. erst Ende Juli abgeholt werden, weil sie noch gebraucht werden.

Bibliothek für aktuelle Führer und Landeskarten

Im Rahmen der Restauration des Clublokals zügelt die Führer- und Kartenbibliothek vom heutigen Standort in den Vorraum des Fotolabors im untersten Geschoss des Hauses. Die Bibliothek wird dadurch direkt von der Brunngasshalde her erschlossen und kann ohne Einschränkungen rund um die Uhr besucht werden. Der Schlüssel ist weiterhin im Restaurant Schmiedstube zu beziehen.

Der Umzug erfolgt voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli. Ge-
naue Daten werden ab Mitte Juni auf der Homepage publiziert.

In Kürze

Neues Reglement für die Umweltkommission

Nachdem die Gruppe Natur und Umwelt (GNU) offiziell zur Umweltkommission (UKo) wurde, sind – wie es die Statuten der Sektion Bern des SAC vorsehen – in einem Reglement die Rechte und Pflichten der Umweltkommission zu regeln. Hierzu hält das Reglement fest, die UKo soll im Sinne der nachhaltigen Entwicklung die Sektion Bern unterstützen, um den Bergsport umweltverträglicher zu gestalten

und die Mitglieder der Sektion Bern für Umweltbelange zu sensibilisieren. Die Umweltkommission ist für die Sektion Bern das kompetente Organ in allen Fragen des Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes. Hierzu ist sie im Vorstand des SAC Bern und in der Hüttenkommission sowie im leitenden Ausschuss der Tourenkommission als stimmberechtigtes Mitglied vertreten und bringt dort die Anliegen der Umweltkommission direkt ein und unterstützt den Vorstand, die Hütten- und Tourenkommission in ihrer Arbeit.

Die Umweltkommission steht allen Mitgliedern der Sektion Bern offen und sucht aktuell Verstärkung. Möchtest du dich für Umweltfragen in Zusammenhang mit dem Bergsport engagieren? Interessiert? Dann komm mal schnuppern... Auskunft erteilt Philipp Mattle, philipp@myco2.ch

Philipp Mattle, Präsident der UKo

 www.sac-bern.ch
>Sektion Bern>Umweltkommission

Das Expeditionsteam steht kurz vor der Abreise

Das Expeditionsteam ist im Endspurt des dreijährigen Lehrgangs und plant nun die Expedition.

Die Reise führt in das westchinesische Tien-Shan-Gebirge. Die meisten Gipfel der Region sind zwischen 5500 und 6500 Meter hoch. In erster Linie wird sich das Team auf den Xuelian Feng konzentrieren. Dies ist ein ganzes Massiv mit fünf verschiedenen Gipfeln.

«Die Anreise führt uns mit dem Flugzeug nach Ürümqi. Weiter geht es mit dem Bus

nach Xiataxiang. Hier steigen wir das letzte Mal um, nämlich auf Pferde. Mit den Pferden als Materialtransporter haben wir noch einen 1- bis 2-tägigen Fussmarsch ins Basislager vor uns. Dieses erreichen wir über ein schönes Hochtal und anschliessend noch über einen Pass», erzählt Nicolas Hojac, ein Mitglied des Teams und der Sektion Bern.

Das Basislager befindet sich auf 3500 Meter am Rand eines grossen Gletschers. Die Idee ist es, zu Beginn für die Akklimatisierung ein bis zwei 5000–6000er zu besteigen. Anschliessend möchte das Team eine Erstbegehung am Xuelian Feng ver-

suchen. Die Wände sind alle fast 2000 Meter hoch und haben die jungen Bergsteiger beim ersten Anblick fasziniert.

Nicolas Hojac, Expeditionsteam

Abreise: 15. Juli 2016

Rückreise: 26. August 2016

Teilnehmer: 5 Athleten, 1 Leadguide, 2 Ärzte (sie wechseln sich ab, werden kostenlos vom SGGM gestellt), 1 Übersetzer, 1 Koch, 1 Offizieller von der Chinesischen Regierung.

Stil: Alpine Mixedklettereien möglichst im Alpinstil (keine Fixseile, keine Materialschlacht, möglichst fair und sauber).

Auf Frühjahr 2017 suchen wir:

Hüttenwart / Hüttenwartin oder Hüttenwartspaar

für die Bewartung der Gspaltenhornhütte (2450 m) der Sektion Bern SAC.

Wir bieten:

- Selbstständige Führung der neu sanierten Hütte mit 64 Betten in einem einzigartig alpinen Gebiet im hinteren Kiental
- Zeitgemässer Bewartungsvertrag
- Unterstützung durch den Hüttenchef und eine motivierte, grosse Sektion

Wir erwarten:

- Erfahrung im Führen einer Hütte
- Abgeschlossener Hüttenwartskurs des SAC und «Schweizer Hütten» oder Bereitschaft, diesen zu besuchen.
- Offenes und herzliches Auftreten als Gastgeberin/Gastgeber
- Gute Köchin/guter Koch
- Einsatzbereitschaft und unternehmerisches Handeln
- Alpine Erfahrung
- Technisches Verständnis für moderne Haustechnikrichtungen
- Mitgliedschaft im Schweizer Alpen Club, Sektion Bern SAC

Die Bewartung der Hütte erfolgt von Juni bis ca. Mitte Oktober.

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne gibt Ihnen der Hüttenchef Markus Keusen, Tel. 079 633 25 36, nähere Auskünfte.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 28. Mai 2016 an: Markus Keusen, Hüttenchef, Neuhausweg 18, 3097 Liebfeld oder per Mail an m.keusen@sfgb-b.ch

Veranstaltungskalender

Mai

bis 14.8.	Biwak#16	Out of Africa – Wie das Geranium in die Schweiz kam	Alpines Museum, Bern
bis 4.9.	Ausstellung alps	Die Erweiterung der Pupillen beim Eintritt ins Hochgebirge	Alpines Museum, Bern
19.5.	Film	Expedition Sugar Dream	19.00 Uhr, Alpines Museum, Bern
23.5.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
24.5.	Fotogruppe	Mitgliederversammlung, Photo Münsingen	19.30 Uhr, Clublokal
26.5.	Film	Base Camp Circus	19.00 Uhr, Alpines Museum, Bern

Juni

1.6.	Sektionsversammlung		Rest. Schmiedstube
6.6.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
11.6.	SAC Schweiz	Abgeordnetenversammlung	Olten
13.6.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Clublokal
16.6.	Buchvernissage	SAC-Führer Alpine Touren Bietschhorn / Nesthorn / Aletschhorn	19.00 Uhr, Alpines Museum, Bern
17.–19.6.	Bergfahrtfestival in Bergün	www.bergfahrtfestival.ch	Bergün
20.6.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
28.6.	Fotogruppe	Abendekursion	Flughafen Belp
30.6.–7.8.	Ausstellung	Gratwanderung – Panorama des Bergfilms	Kornhausforum, Bern

Juli

4.7.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
5.7.	Fotogruppe	Bräteln	s. Website
18.7.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
22.7.	Clubnachrichten	Redaktionsschluss 3-2016	
26.7.	Fotogruppe	Mitgliederversammlung, Photo Münsingen 2017	19.30 Uhr, Clublokal

August

6.–14.8.	Bergfilmfestival	FIFAD Bergfilmfestival Les Diablerets	Les Diablerets
8.8.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
8.8.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Ort wird bekannt gegeben

Der Vorstand sucht für 2017:

Sekretariats-Tandem Protokollführerinnen oder Protokollführer

Das Tandem ist mit einer Stimme im Vorstand vertreten und verantwortlich sowohl für das Protokoll der Vorstandssitzungen als auch der Sektionsversammlungen.

Als Mitglied des Vorstandes bist du motiviert, schreibgewandt und vielseitig an den verschiedenen Themen der Sektion Bern SAC interessiert.

Pro Jahr werden acht Vorstandssitzungen durchgeführt und vier Sektionsversammlungen. Der Terminplan wird jeweils im Vorjahr festgelegt.

Du übernimmst, falls notwendig, die Stellvertretung der Protokollführerin/des Protokollführers an den Vorstands- bzw. SV-Versammlungen.

Marianne Trachsel und Judith Trachsel Oberleitner geben interessierten Clubmitgliedern gerne Auskunft über diese überaus bereichernde Tätigkeit. trachsel.marianne@bluewin.ch, j.trachsel@gobag.ch

Bewerbungen nimmt die Präsidentin gerne entgegen:

Sarah Galatioto, Ritterstrasse 24, 3047 Bremgarten. sarah.galatioto@bluewin.ch